

Sasuke x Sakura

Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 3: Aufbruch Teil 2

Sakura und Hinata waren gerade mal 2 Tage unterwegs als sie auf einmal ein stark Regen überraschte und sie sich schnell einen Unterschlupf suchen musste. Jedoch war er so schnell weg, wie er auch wieder gekommen war.

In Konohagakure hatten nun auch Sasuke und Naruto den Aufbruch der Frauen mitbekommen und waren sehr enttäuscht darüber, dass sie alleine aufgebrochen waren. Denn auch wenn sie in den letzten Wochen viel zu tun hatten, so wussten Sasuke und Naruto, dass Sakura und Hinata sie brauchten.

Von Hinatas Mama erfuhren sie wohin die Reise ging und sie war wiederum sehr froh, dass die beiden Frauen nun nicht mehr alleine waren und so kümmerten sich Sasuke und Naruto nun um den Aufbruch der Reise. Sie würden auch Beide ihre Pferde mitnehmen und sie reisten am nächsten Früh sehr zeitig mit den Zug in die gleiche Richtung wie die beiden Frauen.

Sakura und Hinata hatten den Starkregen überstanden und ritten nun weiter zu Hinatas Vater. Sie würden noch 2 Tage in der Wüste unterwegs sein und dann endlich das Lager erreichen. In dem Lager lebten sowohl Hinatas Vater, als auch ihre Schwester und Cousin. Hinatas Mutter hatten sich von ihrem Mann getrennt und war mit der ältesten Tochter weggegangen, weil sie mit dem Leben in der Wüste nicht mehr klar kam. Nun hatte sie Radio, Fernsehen, Computer, Autos und so vieles mehr. Hinata hatte jedoch immer gespürt, dass ihr was fehlte und hatte sich nach der Freiheit gesehnt, genau wie Sakura. Dadurch waren die doch so unterschiedlichen Frauen zu Freundinnen geworden, ja man konnte sogar Beste sagen.

Bei Naruto und Sasuke war es immer anders gewesen. Naruto kam aus der Armenschicht, aber kümmerte sich nie darum und lebte sein Leben in voller Zügen, ja er konnte es auch genießen. Sasuke dagegen war sehr reich aufgewachsen und hatte immer alles bekommen, das beste Pferd, den besten Reitlehrer und vieles weitere. Jedoch hatte er nie echte Freunde gehabt, denn vielen ging es nur um sein Geld und was dazu gehörte. Nicht um Sasuke selbst.

Dann war Naruto gekommen und wollte mit ihm befreundet sein und hatte lange um diese Freundschaft kämpfen müssen, denn Sasuke war ein sehr skeptischer Mann. So hatte sich der energiegeladene Naruto in die ruhige Hinata verguckt und der ruhige Sasuke in die energiegeladene Sakura. Beides passten nicht so richtig

zusammen, aber es konnte auch nicht anders sein. Wie warm und kalt oder nass und trocken.

Es waren wie zwei Elemente die nicht zusammen gehörten, aber auch nicht ohne einander konnten.

Sakura und Hinata hatten nun eine kleine Höhle gefunden, wo sie die Nacht verbringen wollten und machten sich ein Feuer an. Laut der Karte würden sie morgen das Lager erreichen und dann mit Hinatas Vater sprechen können. Nicht ahnend, dass Sasuke und Naruto schon auf der Suche nach Ihnen waren.

In der Nacht teilten sich Beide immer wieder mit der Wache ab, während die Jungs in warmen Betten neben den kauenden Pferden im Zug lagen.

Am nächsten Morgen machten sich Sakura und Hinata vor Sonnenaufgang wieder auf den Weg, denn am Nachmittag, wenn die Sonne am höchsten Stand würde Sonne unerträglich sein und die Pferde könnten eine Hitzeschlag erleiden. Der kurze Regen hatte die Luft am vorherigen Tag etwas abgekühlt und so hatten sie bis zum Abend hin reiten können. Hinata sagte, dass sie laut der Karte bis zum Nachmittag ins Lager brauchen würden und ritten daher etwas schneller, aber gönnten den Pferden und sich auch immer wieder eine Pause. Tora schien ein Wüstenpferd zu sein, denn er schwitze nicht so schnell wie Hinatas Pferd Belle. Belle war ein Quarter Horse und kein Araber und daher nicht so in Form.

Am späten Nachmittag erreichten sie dann endlich das Lager und wurden Herzlich empfangen. Besonders Hinatas Vater wahr sehr überrascht und wollte sofort den Grund wissen. Sakura und Hinata kümmerten sich jedoch erst um die Pferde, gaben ihm Wasser und Futter.

Danach ging Hinata ihre Schwester und Cousin suchen, während Sakura Hinatas Vater den Grund für die Reise erzählten und man auf einmal einen kleinen Schrei aus dem Zelt hörte. Denn Hinatas Vater war mit Sakuras wahren Eltern befreundet gewesen und kannte die Beiden sehr gut. Auch kannte er Sakuras Tante und was passiert war.

So erzählte er nun Sakura und Hinata, die dazu gekommen war die ganze Geschichte wie alles angefangen hatte und die Beiden erfuhren nun auch, dass sie sich schon einmal gekannt hatten, als sie ganz kleine Kinder gewesen waren.

In genau diesem Moment hatte der Zug in dem sich Sasuke und Naruto befanden die letzte Station erreicht und Beiden stiegen auch sogleich aus. Jedoch kam ihnen sofort die Hitze entgegen und die Beiden entschieden sich den restlichen Tag und die Nacht in diesem kleinen Ort zu verbringen und Nachforschungen anzustellen.

Aber die Hitze wurde immer schlimmer, so dass es sich nur im Pub aushielt. Die Pferde hatten sie immer wieder mit Wasser abgewaschen, damit diese keinen Hitzschlag bekamen und so waren bald die schlimmste Zeit überstanden.

Sakura und Hinata entschieden sich zusammen mit Hinatas Schwester in der Nähe des Flusses waschen zu gehen. Das Lager lag in der Nähe und dieser besaß auch einen kleinen Wasserfall. So konnten sie sich den Staub und Schweiß abwaschen und die erhitzte Haut kühlen. Neji wäre am liebsten auch mitgekommen, aber mussten mithilfe ein neues Zelt für die Beiden aufzubauen. Dabei fiel sein Blick immer

wieder auf Tora und Belle. Tora sah wirklich wunderschön aus und schien Fremden gegenüber nicht sehr freundlich zu sein. Seine Ohren zeigten die ganze Zeit in die Richtung in der Sakura und Hinata verschwunden waren. Belle's Ohren zeigten dagegen in Neji bzw. Tora's Richtung. Jedoch schien er kein großes Interesse zu haben.

Die Hitze war immer noch da, aber nicht so schlimm wie am Mittag und so bürstete Neji nun das Fell der schönen Stute und versorgte sie nochmal mit frischen Wasser. Auch wollte er sich um Tora kümmern, aber dieser ließ nur neues Wasser zu und ansonsten keine weitere Nähe. Dann kamen jedoch Sakura und Hinata wieder zurück und Tora fing an rum zu tänzeln. Sakura ging sofort auf den Hengst zu und strich ihm beruhigend über den Hals und massierte ihn. Danach putzte sie auch ihn, bevor sich die beiden Frauen ins Zelt zurück zogen um sich auszuruhen. Die beiden Pferde bekamen eine kleine Weide, wo sie zusammen stehen konnte und erst am frühen Abend wurden die beiden Frauen wieder wach, denn es roch nach leckerem Essen.

Sasuke und Naruto hatten auch nach ihren Pferden geschaut und den Beiden ging es super. Sie sahen sehr gut aus und fraßen munter. Sie hatten die Hitze besser überstanden als sie Beide. Und so genossen sie nun ein frisches Steak mit Pommes und ein Bier.

Danach wollten sie auch gleich schlafen gehen, denn sie wollten am nächsten Morgen vor Sonnenaufgang los reiten.

Sakura und Hinata hatten das leckere Essen auch sehr genossen und hörten nun den Gesängen des Stammes und deren Geschichten zu. Erst um Mitternacht kehrten sie nach einen kurzen Spaziergang bei den Pferden zurück und legten sich auch sofort schlafen.